



**Fachgruppe Philosophie
Kantonsschule Sargans**

Amt für Mittelschulen
Tina Cassidy
info.bldams@sg.ch

Fachgruppe Philosophie
Kantonsschule Sargans
Alois Andermatt
alois.anderlatt@kantisargans.ch

Sargans, 20. November 2022

Interne Anhörung zum Projekt Gymnasium der Zukunft

Sehr geehrte Frau Cassidy
Liebe Tina

Wir stehen dem Projekt Gymnasium der Zukunft positiv gegenüber und begrüßen insbesondere die Ausweitung der Wahlmöglichkeiten sowie die Stärkung der Bedeutung selbstorientierten Lernens. Auch die Einführung des Fachs Critical Thinking stellt eine Aufwertung des gymnasialen Bildungsganges dar (Punkt 2). Als äusserst problematisch empfinden wir, dass das Wahlpflichtfach Philosophie nur noch in einem Jahreskurs unterrichtet werden soll (Punkt 1).

1. Stundentafel

Gemäss dem vorgeschlagenen Konzept wird das Wahlpflichtfach Philosophie/Religion zum einen um 0.5 Jahreswochenlektionen gekürzt, zum anderen ist das Fach nur noch im dritten Jahr vorgesehen. Angesichts der vorangegangenen Diskussionen zur «vertieften Gesellschaftsreife» sowie der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen können wir nicht nachvollziehen, warum das Fach auf diese Weise geschwächt wird.

Besonders schmerzhaft ist, dass durch die neue Regelung ein kontinuierliches Arbeiten und der Aufbau einer pädagogischen Beziehung mit den Schülerinnen und Schülern erschwert wird. Der Philosophieunterricht ist in besonderer Weise darauf angewiesen, eine Vertrauensbeziehung mit den Lernenden zu entwickeln. Wir sehen nicht, wie dies in einem verkürzten Kurs möglich sein sollte.

Wir schlagen vor, eine der drei Jahreswochenlektionen auf das zweite Jahr zu legen (Stundendotation 0-1-2-0 statt 0-0-3-0). In diesem Fall ergibt es keinen Sinn, eine der Lektionen in Form von Viererblöcken vorzusehen. Flexible Lernformate setzen wir bereits jetzt in Doppellektionen um. In diesem Zusammenhang begrüssen wir, dass Philosophie weiterhin als Promotionsfach geführt wird.

2. Critical Thinking

Wir sprechen uns klar für die Einführung des neuen Formats Critical Thinking aus. Im Gegensatz zum Wahlpflichtfach Philosophie können in diesem Fach alle Lernenden in der Entwicklung von Kompetenzen gefördert werden, die sie zum Umgang mit unterschiedlichen Wissensformen sowie mit begrifflichen und argumentativen Strukturen



befähigen. Das Format soll die unterschiedlichen Fachkulturen in einen Austausch bringen und in diesem Sinne interdisziplinär ausgerichtet sein.

Um das neue Format nachhaltig zu sichern, muss ihm unserer Auffassung nach Promotionsstatus zuerkannt werden. Im Sinne der Interdisziplinarität dieses Projekts könnten die Noten unterschiedlichen Fächern angerechnet werden.

Es ist uns bewusst, dass die Einführung dieses neuen Formates mit erheblichem Aufwand für die einzelnen Schulen verbunden ist. Wie können die verschiedenen Fachschaften bezüglich dieses Faches koordiniert werden? Wie soll die Weiterbildung für die Fachlehrkräfte organisiert werden? Falls die Einführung dieses wichtigen gymnasial ausgerichteten Kompetenzbereiches an organisatorischen Fragen oder an dem erforderlichen Ressourcenbedarf scheitern sollte, besteht die Möglichkeit, dass die Fachschaft Philosophie die Verantwortung für dieses Fach übernimmt. Als zusätzliches Unterrichtsfeld mit einer zusätzlichen Jahreswochenstunde ausgestattet, könnte dieses Fach in der Konstellation 0-2-2-0 in den Philosophieunterricht integriert werden. Die Philosophielehrpersonen wären gerne bereit, den entsprechenden Mehraufwand an Weiterbildung zu leisten.

Freundliche Grüsse

Fachgruppe Philosophie der Kantonsschule Sargans

Alois Andermatt, Johannes Giesinger, Georg Tscholl